

## ENGLISCH,

### § E1 Definition der Prüfungsfächer

Die Prüfungsfächer im Studium sind:

- Language Skills and Awareness
- Linguistics and Culture
- English Literature and Culture
- American Literature and Culture
- Fachdidaktik

### § E2 Fachspezifisches Qualifikationsprofil

In der globalisierten Welt zu Beginn des neuen Millenniums spielt die englische Sprache eine zentrale Rolle. Englisch ist in vielen Ländern nicht nur Muttersprache, Zweitsprache oder erste Fremdsprache, sondern auch das wichtigste internationale Verständigungsmittel in Wissenschaft und Forschung, in der Politik, im Welthandel, in der Populärkultur, im Tourismus und in den neuen Informationsmedien.

Ziel des Lehramtsstudiums aus Englisch ist die wissenschaftliche Berufsvorbereitung für das Lehramt an Höheren Schulen und an außerschulischen Bildungsinstitutionen in fachlicher, fachdidaktischer und fachübergreifender Hinsicht. Durch dieses Studium sollen zukünftige Englischlehrerinnen und Englischlehrer kompetent, flexibel und sicher in ihrem Beruf agieren können. Neben dem konstruktiven und kritischen Umgang mit dem fundierten Fachwissen sollen relevante Kenntnisse und Fähigkeiten für den schulischen und außerschulischen Bereich, insbesondere praxisbezogene Fertigkeiten sowie kulturelle und interkulturelle Kompetenzen erworben werden. Ausgehend vom breiten Kompetenzspektrum einer Lehrerin oder eines Lehrers im allgemeinen Qualifikationsprofil des Lehramtsstudiums sollen in der fachspezifischen Ausbildung über die Fachkompetenz hinaus u. a. folgende Fertigkeiten erworben werden: kritische Reflexionsfähigkeit, Verständnis für interdisziplinäres und interkulturelles Denken, Flexibilität, Koordinations- und Motivationsfähigkeit sowie kreative Lernprozessgestaltung im Fremdsprachenunterricht. Die oder der Fremdsprachenlehrende soll dabei eine beratende, koordinierende, gestaltende und beurteilende Rolle ausüben können. Die zukünftigen Lehrerinnen und Lehrer sollen befähigt werden, ihr während des Studiums erworbenes Wissen im Beruf so anzuwenden, dass sie die Lernenden in die Lage versetzen können, sich in der Fremdsprache Englisch situationsadäquat, altersgemäß und der jeweiligen Leistungsstufe entsprechend auszudrücken, wobei für den schulischen Bereich die Richtlinien der jeweiligen Lehrpläne zu berücksichtigen sind. Letztendlich sollen die Studierenden ein breites, fundiertes Methodenrepertoire aufbauen, um den Englischunterricht konstruktiv und kreativ gestalten und kritisch reflektieren zu können.

#### Language Skills and Awareness

Das Studium im Bereich der Sprachbeherrschung dient der Erlangung kommunikativer, sozialer, akademischer und strategischer Fertigkeiten und Kompetenzen in der englischen Sprache sowie dem Erwerb von Fähigkeiten, die es den Studierenden ermöglichen, ihre sprachlichen Kompetenzen lebenslang weiterzuentwickeln und flexibel auf neue Herausforderungen zu reagieren.

Da kompetentes Agieren im Klassenzimmer nur durch Souveränität in der eigenen Sprachbeherrschung möglich ist, nimmt intensiver Sprachunterricht im Rahmen des Lehramtsstudiums für das Unterrichtsfach Englisch eine zentrale Rolle ein. Der Sprachunterricht beschränkt sich dabei nicht nur auf die eigens dafür vorgesehenen Lehrveranstaltungen, sondern findet auch in den anderen Prüfungsfächern Berücksichtigung.

Die Lehrveranstaltungen aus dem Fach Sprachbeherrschung haben nicht nur sprachlichen, sondern auch didaktischen und methodischen Modellcharakter; dies bedeutet u.a., dass eine Vielfalt adäquater Methoden des Sprachunterrichts demonstriert werden soll.

Für den Unterricht besonders relevante inhaltliche Schwerpunkte, die über die souveräne rezeptive und produktive Beherrschung des Englischen in Wort und Schrift hinausgehen, liegen etwa in der Ausbildung von „study skills“ und „presentation skills“, dem Umgang mit neuen Technologien, der grammatikalischen Beschreibung des Englischen, der Bewusstmachung des ständigen Sprachwandels, der Auseinandersetzung mit den „New Englishes“, den Grundstrategien des Übersetzens sowie der Fehleranalyse.

Im Sinne einer kommunikativen Ausrichtung des Sprachunterrichts soll den Studierenden nicht nur ein Einblick in die Strukturen des Englischen vermittelt werden, sondern auch ein theoretisches Verständnis der Sprachpraxis und der Bedingungen erfolgreicher Kommunikation.

### Linguistics and Culture

Das Studium der Sprachwissenschaft dient einem vertieften Verständnis der Struktur und Entwicklung der englischen Sprache. Die Sprache wird dabei sowohl als Spiegel der kultur- und landeskundlichen Entwicklung des englischen Sprachraums („New Englishes“) als auch der individuellen Sprachentwicklung in der Mutter- und Fremdsprache verstanden.

Daraus ergeben sich u.a. folgende Lernziele:

- Vertrautheit mit sprachwissenschaftlichen Theorien und Beschreibungsmethoden sowie die Fähigkeit, diese in ausgewählten Bereichen der englischen Sprache anzuwenden.
- Grundkenntnisse in den Teilbereichen der synchronen Sprachwissenschaft: Phonologie, Morphologie, Lexikologie, Syntax, Semantik, Pragmatik etc.
- Vertrautheit mit Grundbegriffen und ausgewählten Theorien des Spracherwerbs und der Mehrsprachigkeit sowie den Grundlagen der Psycholinguistik.
- Exemplarische Grundkenntnisse der Entwicklung der englischen Sprache vom Altenglischen bis zur *lingua franca* des beginnenden 21. Jahrhunderts mit all ihren Ausprägungen.
- Kenntnisse in exemplarisch ausgewählten und systematisch erfassten Anwendungsbereichen der englischen Sprachwissenschaft, wie zum Beispiel im Bereich regionaler, geschlechts- oder schichtenspezifischer Varianten des Englischen, des Unterschieds zwischen mündlichem und schriftlichem Sprachgebrauch und der relevanten Bedingungen menschlicher Kommunikation.
- Kenntnisse der wesentlichen Unterschiede zwischen ausgewählten Erscheinungsformen des Englischen sowie der Bedingungen ihrer Entstehung und Entwicklung.

Die Lernziele der anglistischen Sprachwissenschaft sind integrativer Bestandteil eines gesamtheitlichen Verständnisses des kulturellen Phänomens Sprache in der Vielfalt ihrer Ausprägungen.

Für zukünftige Lehrerinnen und Lehrer hat das Studium der Sprachwissenschaft das spezielle Ziel, unterrichtsrelevante Einsichten in das Funktionieren der englischen Sprache mit all ihren Ausprägungen zu vermitteln. Die Studierenden sollen weiters mit der entsprechenden Terminologie vertraut gemacht werden, die es ihnen ermöglicht, sprachliche Phänomene wie Lernersprache oder Interlanguage zu beschreiben.

Dabei soll auch besonders auf die Vermittlung eines differenzierten Wissens über die Varianten des Englischen geachtet werden, um die einseitige Ausrichtung auf eine regionale oder sozial gültige Sprachnorm (z.B. British English und American English) zu vermeiden.

Besonders berücksichtigt wird der enge Zusammenhang zwischen einigen Gebieten der angewandten Sprachwissenschaft (z.B. Spracherwerb, Sprachlehr- und Lernforschung, Diskursanalyse, Stilistik, Soziolinguistik) einerseits und dem Bereich der Sprachbeherrschung andererseits. Diesem Zusammenhang soll auch durch Lehrveranstaltungen Rechnung getragen werden, die der Beschreibung des heutigen Englisch dienen (z.B. „Contemporary Grammar“). Zusätzlich zur deskriptiven Grammatik ist die pädagogische Grammatik zu sehen, die es – in Zusammenarbeit mit der Fachdidaktik und Sprachbeherrschung – den Studierenden ermöglichen soll, niveau- und altersgemäß zu unterrichten.

### English Literature and Culture

Literaturen und Kulturen der anglophonen Welt mit Ausnahme der USA inklusive Literatur- und Kulturtheorie, postkoloniale und interkulturelle Studien (Interkulturalität, Transkulturalität, Multikulturalität), Inneranglistische Komparatistik.

Das Studium der *English Literature and Culture* dient dem vertieften Verständnis der Entwicklung der englischen und postkolonialen Literaturen und Kulturen, ihrer Interdependenz und ihrer Spezifika. Die jeweiligen Literaturen werden zum einen als Produkte ihrer spezifischen sozio-kulturellen und historischen Kontexte gesehen, zum anderen aber auch als Teile internationaler Strömungen und Entwicklungen. Entsprechend der Vielfalt anglophoner Kulturen werden kulturelle Bereiche durch exemplarische bzw. schwerpunktmäßige Auseinandersetzung (gegenwartsbezogen, historisch, vergleichend und interdisziplinär) mit bedeutungskonstituierenden Systemen wie Sprache, Kunst, Literatur, Medien, Pop- und Alltagskultur sowie mit Kategorien wie Identität, Ethnizität, Generations-, Geschlechts- und Klassenzugehörigkeit berücksichtigt.

Das Studium der *English Literature and Culture* für zukünftige Lehrerinnen und Lehrer hat vor allem die kritische Auseinandersetzung mit Texten verschiedenster Gattungen (inklusive Film, Essays, Printmedien, Werbung etc.) mit all ihren Implikationen zum Ziel. Dabei geht es in erster Linie um das Verstehen und die Diskussion von Texten unter Berücksichtigung der literatur- und kulturwissenschaftlichen Terminologie und Methodologie. Dies soll vor allem in Lehrveranstaltungen geschehen, die einen einführenden Charakter in die englische bzw. postkoloniale Literatur- und Kulturwissenschaft aufweisen. Weiters sollten sich die Studierenden im Laufe ihres Lehramtsstudiums einen Überblick über die englische und postkoloniale Literaturgeschichte und Kulturentwicklung verschaffen, um Einblick in die Entwicklungen und Charakteristika literarischer Gattungen sowie kultureller Phänomene zu bekommen. Dies soll es ihnen dann ermöglichen, den Schwierigkeitsgrad, die Altersadäquatheit sowie die sprachliche, i.e. stilistische und ästhetische Qualität, und die sachliche Ergiebigkeit von Texten sowie die Bedeutung wichtiger literarischer wie kultureller Phänomene zu beurteilen. Darüber hinaus sollen den zukünftigen Lehrerinnen und Lehrern durch das Studium der englischen und postkolonialen Literatur- und Kulturwissenschaft Einsichten in fremde Kulturkreise mitsamt ihren geistigen, sozialen und politischen Zusammenhängen gewährt werden.

Das Studium der *English Literature and Culture* soll weiters dazu dienen, zukünftigen Lehrerinnen und Lehrern die für Gestaltung eines modernen Fremdsprachenunterrichts nötige Weltoffenheit, Aufgeschlossenheit und Toleranz zu vermitteln. Die Auseinandersetzung mit den verschiedenen Literaturen und Kulturen der anglophonen Welt, besonders mit den multikulturellen Gesellschaften der Gegenwart und ihren Phänomenen ist unumgänglich für die Schärfung des interkulturellen Verständnisses sowohl im Kontext der Zielsprachenländer als auch im Kontext der eigenen Kultur.

## American Literature and Culture

Das Fach *American Literature and Culture*, das eng an das angloamerikanische Fachgebiet der American Studies angelehnt ist, beschäftigt sich mit nordamerikanischer Literatur und Kultur unter besonderer Berücksichtigung von Wechselwirkungen mit der übrigen Welt sowohl in einem zeitgenössischen als auch historischen Kontext. *American Studies* entstanden in Amerika in den 30er Jahren des 20. Jahrhunderts und beschäftigten sich damals vor allem mit der Analyse von Literatur und Geschichte. Im Laufe der Zeit entwickelte sich das Fach über diese Abhängigkeit von traditioneller Philologie und Geschichtsforschung hinaus, als damit begonnen wurde, das Beschäftigungsfeld auf Philosophie, Kunst oder die Analyse sozialer Institutionen und der Medien auszuweiten. *American Studies* konzentrieren sich heute auf die sozial-anthropologische und semiotische Untersuchung der gesamten Lebensweise der multikulturellen amerikanischen Gesellschaft und beschäftigen sich mit so unterschiedlichen bedeutungskonstituierenden Systemen wie Film, Musik, Werbung und Graffiti. Um diesem Umstand Rechnung zu tragen, sind im Fach *American Literature and Culture* Literatur und Kultur zwei gleichberechtigte Fachgebiete, die jedoch auch nie ganz getrennt voneinander zu behandeln sind, da sich die Lehrveranstaltungen aus beiden Gebieten mittlerweile gleichermaßen mit Fragestellungen von sozialer Schicht, Geschlecht, Ethnizität und Identität beschäftigen.

Zukünftige Lehrerinnen und Lehrer sollen in der Lage sein, sich formal und inhaltlich mit literarischen und anderen kulturwissenschaftlich relevanten Texten und Textsorten auseinander zu setzen und sie zu analysieren; dabei ist besonders der Umgang mit alten und neuen Medien im Hinblick auf die spätere Unterrichtsgestaltung zu berücksichtigen. Die kritische Untersuchung von sowohl Populär- als auch Hochkultur, von nationalen und regionalen Phänomenen sowie dominanten und marginalisierten Diskursen ermöglicht es, die Vielfalt und Komplexität der amerikanischen Gesellschaft und ihres Denkens zu entdecken. Ein exemplarisches Vorgehen bei der Auswahl von Themen und Methoden soll die zukünftigen Lehrerinnen und Lehrer befähigen, sich nicht nur die Grundlagen des Faches anzueignen, sondern auch noch nach Beendigung des Studiums selbständig Unterrichtsstoff zu erarbeiten.

Die Kenntnis der wichtigsten Literatur- und Kulturtheorien soll bei den zukünftigen Lehrerinnen und Lehrern ein Problembewusstsein für Fragen bezüglich Entstehung, Inhalt und Form, Bedeutung und Wirkung von literatur- und kulturwissenschaftlich relevanten Texten und Phänomenen schaffen. Die interdisziplinäre Ausrichtung des Faches ist dabei für einen späteren fächerübergreifenden Unterricht von großem Nutzen.

Die Auseinandersetzung mit multikulturellen Gesellschaften der Gegenwart schärft das kritische Verständnis sowohl der fremden als auch der eigenen Kultur und fördert die interkulturelle Kompetenz, was die Lehramtsstudentinnen und Lehramtsstudenten dazu befähigen soll, im späteren Unterricht Werte wie Weltoffenheit und Toleranz zu vermitteln.

## Fachdidaktik

Die fachdidaktische Ausbildung im Rahmen des Lehramtsstudiums aus Englisch befähigt die Studierenden dazu, den Englischunterricht entsprechend dem neuesten Stand der Spracherwerbsforschung, der Lernpsychologie, der Sprachlehrforschung und der Fremdsprachendidaktik kritisch, konstruktiv und kreativ zu gestalten.

Als künftige Englischlehrerinnen und Englischlehrer sollen sich die Studierenden Kenntnisse traditioneller und alternativer Methoden des Fremdsprachenunterrichts insbesondere in Bezug auf die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben, deren Interdependenz sowie der daraus resultierenden komplexen Fertigkeiten „kommunikative und interkulturelle Kompetenz“ aneignen. Unterrichtsplanung und -durchführung und die damit verbundenen Lehrzielformulierungen (ent-

sprechend den Lehrplänen von AHS und BHS bzw. den Zielsetzungen außerschulischer Bildungsinstitutionen) sind neben dem kritischen Umgang mit herkömmlichen und neuen Medien sowie Kenntnissen hinsichtlich Evaluierung und Beurteilung ein weiteres Ziel. Über diese allgemein didaktischen Prinzipien in Bezug auf den Englischunterricht hinaus werden allgemeine Kommunikationsprinzipien und sich daraus ergebende Lern- und Kommunikationsstrategien vermittelt. In den Lehrveranstaltungen zur Methodik und Didaktik des Englischunterrichts werden insbesondere folgende Bereiche berücksichtigt: Innovative Methoden im Fremdsprachenunterricht; Informations- und Kommunikationstechnologie im Fremdsprachenunterricht; Englisch als Fachsprache/ Arbeitssprache; Didaktik der Landes- und Kulturkunde; Literaturdidaktik; Einfluss linguistischer Theorien auf den Fremdsprachenunterricht; Analyse und Erstellung von Unterrichtsmaterialien.

Darüber hinaus sollen die Studierenden Vertrautheit mit motivationalen, psychologischen und psycholinguistischen Faktoren des Fremdsprachenlernens und des Fremdsprachenerwerbs erlangen, um wesentliche Unterschiede im Mutter- und Fremdsprachenerwerb berücksichtigen zu können und einen altersgemäßen Fremdsprachenunterricht zu gestalten. Dies beinhaltet auch Kenntnisse über unterschiedliche Lerntypen und sich daraus ergebende differenzierte Aktivitäten, Aufgabenstellungen, Übungsformen sowie Kenntnisse über den Effekt der Lerngruppe und der gruppendynamischen Interaktion für den Fremdsprachenunterricht.

### § E3 Stundenzahlen

Gesamtstunden:	72
davon 25% für Pädagogik (8) und Fachdidaktik (10)	18
Fachausbildung (inklusive Fachdidaktik):	64

Die 64 Stunden verteilen sich auf 56 Pflichtstunden und 8 Stunden freie Wahlfächer.

#### 1. Studienabschnitt (33)

Language Skills and Awareness:	12
Linguistics and Culture:	6
English Literature and Culture:	6
American Literature and Culture:	6
Fachdidaktik:	3

#### 2. Studienabschnitt (23)

Language Skills and Awareness:	4
Linguistics and Culture:	4
English Literature and Culture:	4
American Literature and Culture:	4
Fachdidaktik:	7

Die freien Wahlfächer sind aus dem Angebot aller anerkannten inländischen und ausländischen Universitäten auszuwählen. Für die freien Wahlfächer im Ausmaß von 8 Wochenstunden gelten folgende Empfehlungen:

2 SS: Konversatorium für Studierende, die ihre Diplomarbeit im Unterrichtsfach Englisch schreiben.

6 bzw. 8 SS aus dem Angebot der Studienrichtung Anglistik und Amerikanistik und/oder aus folgenden Bereichen:

- Academic Research Skills and Techniques
- Media (Film, TV, Video, Internet)
- Computer-Aided Learning and Teaching
- Materials Production (newspaper, film, video)
- Organizing Language/Cultural Projects

### § E4 Gliederung der Fächer und Lehrveranstaltungen

- (1) Language Skills and Awareness (16 SSt)
- a) 1. Studienabschnitt
- UE 2 Induction ECTS 3  
CAT Placement Test; self-study-skills; using language resources; vocabulary development
- UE 2 Skills I (Listening/Speaking) ECTS 3  
listening and analysis; identifying/producing sounds and patterns; performing in various situations
- UE 2 Language Awareness I (Analysis) ECTS 3  
grammar revision: accuracy (tense/aspect; determiners; adjective-adverb; word order; conditionals, modals)
- UE 2 Skills II (Reading/Writing) ECTS 3  
various types of texts (narrative, descriptive, argumentative); minimal texts; summaries
- UE 2 Language Awareness II (Interlanguage) ECTS 3  
English-German; vocabulary work; parallel texts; specific translation tasks; summaries
- PS 2 Language Awareness III (Analysis) ECTS 3  
grammar: appropriacy (linguistic situation)
- b) 2. Studienabschnitt
- UE 2 Skills III/LA (Listening/Speaking/Reading/Writing) ECTS 3  
real-time processing; conversation, negotiation, presentation; literary/linguistic text analysis (style, register); texts for specific purposes (letters of application, CVs, complaints etc.)
- UE 2 Language Awareness IV/LA (Contrastive Analysis/Error Analysis) ECTS 3  
German-English/English-German; identifying and correcting students' errors
- (2) Linguistics and Culture (10 SSt)
- a) 1. Studienabschnitt
- VO/VU 2 Introduction to Language and Linguistics ECTS 3  
Diese Lehrveranstaltung dient der Aneignung von Grundkenntnissen über Sprache und Sprachwissenschaft (allgemeine Eigenschaften menschlicher Sprache, Phonetik und Phonologie, Morphologie, Semantik, Syntax, Pragmatik) unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse zukünftiger Englisch-Lehrerinnen und Englisch-Lehrer. Dies beinhaltet u.a. die Psychologie des Fremdsprachenlernens, die phonetische Beschreibung des österreichischen Akzents im Englischen, die vergleichende Semantik und Grammatik des Englischen und Deutschen sowie Grundlagen der englischen und deutschen Sprachgeschichte.

### PS 2 ECTS 3

Im Proseminar sollen Grundkenntnisse des sprachwissenschaftlichen Arbeitens anhand spezifischer und u.a. für den Fremdsprachenunterricht relevanter Themenstellungen vermittelt werden. Dabei ist vor allem die Suche nach und der Umgang mit der relevanten Fachliteratur zu üben. Die Studierenden sollen lernen, Themen in Form von Gruppenarbeiten, Diskussionen, mündlichen Referaten (unter Einbeziehung verschiedener Präsentations-Techniken) und schriftlichen Arbeiten zu behandeln. Im Hinblick auf zukünftiges Team-Teaching sollen die Studierenden vor allem auch lernen, Themen zu zweit oder in Kleingruppen zu bearbeiten und gemeinsam zu präsentieren.

Voraussetzung: Bestandene Prüfung über „Introduction to Language and Linguistics“.

### VO/VU 1 English Phonetics and Phonology ECTS 1,5

Die Lehrveranstaltung über Phonetik und Phonologie des Englischen behandelt sowohl für den Schulunterricht relevante praktische Gesichtspunkte (z.B. Lautbildung, Transkriptionsübungen) als auch theoretische Aspekte (z.B. Grundregeln der Phonologie und Prosodie). Besondere Berücksichtigung finden dabei die speziellen Probleme, die österreichische Lernende bei der Aussprache des Englischen haben (Einzellaute, Intonations- und Betonungsmuster).

### VO 1 Applied Linguistics (Survey) ECTS 1,5

Diese Vorlesung bietet in einführender Form einen Überblick über eines oder mehrere ausgewählte Teilgebiete der angewandten Sprachwissenschaft. Dies soll vor allem unter Berücksichtigung einer späteren Unterrichtstätigkeit der Studierenden geschehen.

Relevante Teilgebiete sind etwa: Spracherwerb, Sprachlehr-/Sprachlernforschung, Psycholinguistik, Fachsprachen, kontrastive Linguistik, Soziolinguistik, Pragmatik, Textlinguistik, Varietätenlinguistik.

#### b) 2. Studienabschnitt

### SE 2/PS 2 ECTS 3

Die im Proseminar und in den anderen Lehrveranstaltungen des 1. Studienabschnitts erworbenen Fähigkeiten sollen anhand spezifischer linguistischer Fragestellungen erweitert und vertieft werden. Dies soll auch im Hinblick auf von Lehrern zu betreuende Fachbereichsarbeiten und eine etwaige Diplomarbeit im Fach Linguistics and Culture geschehen.

### VO 2 (mit Leseliste) ECTS 4

Die Vorlesung dient der Vermittlung von Überblicken und/oder der Vertiefung spezifischer Bereiche des Faches, die auch für zukünftige Lehrerinnen und Lehrer von Bedeutung sind. Dabei scheint vor allem wichtig, dass nicht nur Detailwissen vermittelt wird, sondern dass das Denken in Zusammenhängen sowie fächerübergreifende Aspekte demonstriert werden.

### (3) English Literature and Culture (10 SSt)

#### a) 1. Studienabschnitt

### VO/VU 1 Foundation Literature I ECTS 1,5

Verstehen und kritische Analyse von literarischen und anderen relevanten Texten der anglophonen Welt (ausgenommen der USA); Einführung in das terminologische und methodologische Instrumentarium; Interpretation von Texten; Einführung in die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens („academic study skills“, „writing and presentation skills“). Der Erwerb dieser Fähigkeiten ist für zukünftige Lehrerinnen und Lehrer von größter Relevanz im Umgang mit Texten in der Schule.

Die Studierenden erhalten eine studienbegleitende "Core-Reading-List", die gemeinsam mit der speziellen Leseliste Bestandteil der Vorlesungsprüfung im 2. Studienabschnitt ist.

VO/VU 1 Foundation Culture I ECTS 1,5

Einführung in die historische, soziale und politische Entwicklung Großbritanniens, des Empire und der Commonwealth-Länder sowie ihrer Institutionen; Entwicklung von Problembewusstsein in Themenbereichen wie britische und andere multikulturelle Alltagskulturen sowie interkulturelle Kommunikation, Zentrum-Peripherie, Nationalitäten, aktuelle und gesellschaftliche Diskurse in den Medien. Für zukünftige Lehrerinnen und Lehrer besonders relevant ist die Entwicklung eines reflektierten und kritischen Verständnisses von Gegenwart und Vergangenheit Großbritanniens (bes. des Kolonialismus und Postkolonialismus) und die Stärkung des interkulturellen Verständnisses sowohl im Kontext der Zielsprachenländer als auch im Kontext der eigenen Kultur.

VO/VU 1 Foundation Literature II ECTS 1,5

Kenntnis der wichtigsten Entwicklungen der englischen und postkolonialen Literatur aufgrund der Lektüre und Analyse von ausgewählten Texten (Leseliste); Kenntnis der Entwicklungen und der Charakteristika der Epochen und literarischen Gattungen; Verständnis historisch-literarischer Phänomene und von Texten unter Einbeziehung kultureller, sozialer und politischer Aspekte, welche für Lehrerinnen und Lehrer von besonderer Relevanz sind.

VO/VU1 Foundation Culture II ECTS 1,5

Für Lehrerinnen und Lehrer relevante exemplarische bzw. schwerpunktmäßige Auseinandersetzung (gegenwartsbezogen, historisch, vergleichend, interdisziplinär) mit bedeutungs-konstituierenden Systemen wie Medien, Pop- und Alltagskulturen, sowie mit Kategorien wie Identität (nationale, kulturelle, soziale), Ethnizität, Generations-, Geschlechts- und Klassenzugehörigkeit; Schärfung des theoretischen und kritischen Verständnisses der britischen und postkolonialen Kulturen sowie der Eigenkultur, und Förderung der interkulturellen Kompetenz durch die Befassung mit verschiedenen Kulturen sowie multikulturellen Gesellschaften der Gegenwart und ihren Phänomenen.

PS 2 ECTS 3

Erarbeitung eines thematischen, regionalen, gattungs- oder epochenspezifischen Schwerpunktes unter anderem in Hinblick auf den Schulbezug (z.B. Fachbereichsarbeit); Verfestigung und Anwendung der in den „Foundation“-Kursen erworbenen wissenschaftlichen Grundkenntnisse und -fertigkeiten; Verfassen einer schriftlichen Arbeit nach literatur-/kulturwissenschaftlichen Kriterien. Einübung der mündlichen Präsentation und Diskussion von Fragestellungen in der Gruppe.

Voraussetzung: Absolvierung der „Foundation-Kurse“, 2. Studienjahr.

b) 2. Studienabschnitt

VO 2 (mit Leseliste) ECTS 4

Fokussierung auf einen thematischen, regionalen, autoren-, gattungs- oder epochenspezifischen Schwerpunkt der Literatur-/Kulturwissenschaft (mit spezieller Leseliste). Vermittlung von Überblicken und/oder Auseinandersetzung mit spezifischen Bereichen, Methoden und Lehrmeinungen des Fachs unter Berücksichtigung kultureller, sozialer, politischer, psychologischer und philosophischer Phänomene. Ziel ist nicht bloß die Vermittlung von Wissen, sondern besonders die Schärfung des Methoden- und Problembewusstseins, das zukünftige Lehrerinnen und Lehrer brauchen, um Texte jeglicher Art im Unterricht gewinnbringend einsetzen und kulturelle Phänomene kritisch beleuchten zu können.

SE /PS 2 ECTS 3

Vertiefung und Festigung der in den „Foundation“-Kursen und im Proseminar erworbenen Fähigkeiten sollen zur literaturwissenschaftlich bzw. kulturwissenschaftlich fundierten Auseinandersetzung mit Texten und Problemstellungen befähigen, wobei auf das selbständige Aufstellen und kritische Hinterfragen von Thesen, die Erarbeitung eigenständiger Ergebnisse, aber auch Team- und Gruppenarbeit großer Wert gelegt werden soll. Für die Schule besonders wichtig ist auch die Perfektionierung der mündlichen und schriftlichen „presentation skills“.

(4) American Literature and Culture (10 SSt)

a) 1. Studienabschnitt

VO 2/VU 2 Introduction to American Literature and Culture ECTS 3

Diese Vorlesung soll zukünftigen Lehrerinnen und Lehrern eine Einführung in die grundlegenden Aspekte der amerikanischen Literatur und Kultur geben. Sie soll sowohl einen Einblick in die Literatur und Kultur ermöglichen (politische Institutionen, Geschichte, Alltagsleben, Unterhaltung, Kunst, Film, neue Medien, literarische Entwicklungen und Genres, etc.) als auch Ausgangspunkt und Voraussetzung für die Proseminare sein. Zukünftige Lehrerinnen und Lehrer sollten nach Absolvierung der Vorlesung in der Lage sein, ihren Schülerinnen und Schülern ein grundsätzliches Verständnis von Nordamerika zu vermitteln.

Die Studierenden erhalten eine studienbegleitende "Core-Reading-List", die gemeinsam mit der speziellen Leseliste Bestandteil der Vorlesungsprüfung im 2. Studienabschnitt ist.

PS 2 American Literature ECTS 3

Dieses Proseminar soll zukünftigen Lehrerinnen und Lehrern die Möglichkeit geben, ihr allgemeines Wissen aus der Einführungsvorlesung anzuwenden und zu vertiefen, indem sie mit verschiedenen Texten und Genres (Prosa, Lyrik, Drama, Film) arbeiten. Sie sollten in der Folge imstande sein, ihren Schülerinnen und Schülern zu vermitteln, wie man mit literarischen Texten umgeht und in welcher Beziehung diese etwa auch zur deutschsprachigen Literatur stehen. Die Beiträge der Studierenden können in Form von Referaten, Diskussionen, Projekten und schriftlichen Arbeiten erfolgen.

PS 2 American Culture ECTS 3

Dieses Proseminar soll zukünftigen Lehrerinnen und Lehrern die Möglichkeit geben, ihr allgemeines Wissen aus der Einführungsvorlesung anzuwenden und zu vertiefen, indem sie mit verschiedenen Texten und Medienformen (Film, Journalismus, Werbung, Essays, Kunst, Musik, Computer, etc.) arbeiten. Sie sollten im Anschluss an diese Lehrveranstaltung in der Lage sein, ihren Schülerinnen und Schülern zu vermitteln, wie man mit Ausprägungen einer anderen Kultur umgeht und wie diese mit der eigenen Kultur verglichen werden können. Die Beiträge der Studierenden können in Form von Referaten, Diskussionen, Projekten und schriftlichen Arbeiten erfolgen.

b) 2. Studienabschnitt

VO 2 (mit Leseliste) ECTS 4

Diese Vorlesung – entweder über amerikanische Literatur oder Kultur – soll auf fortgeschrittenem Niveau stattfinden und sich deshalb mit spezielleren Aspekten des Faches beschäftigen. Es ist wichtig, dass zukünftige Lehrerinnen und Lehrer über mehr Wissen verfügen, als sie unmittelbar an ihre Schülerinnen und Schülern weitergeben, und dass sie ein umfassenderes Verständnis sowohl von literarischen und soziokulturellen Trends

als auch von Konzepten wie Globalisierung oder Multikulturalität haben. Eine Leseliste soll es zukünftigen Lehrerinnen und Lehrern ermöglichen, ihre individuellen Interessen zu vertiefen sowie ihr allgemeines Wissen über das Fach unter Beweis zu stellen.

SE 2/PS 2 ECTS 3

Diese Lehrveranstaltung – entweder über amerikanische Literatur oder Kultur – soll zukünftigen Lehrerinnen und Lehrern die Möglichkeit geben, sich mit Themen zu beschäftigen, die sie besonders interessieren (und die sie unter Umständen in ihrer Diplomarbeit behandeln möchten). Außerdem sollen die Studentinnen und Studenten ihre eigenen Ideen präsentieren und weiterentwickeln sowie zeigen, dass sie sich selbstständig und kritisch mit einem Thema auseinandersetzen können.

(5) Fachdidaktik (10 SSt)

a) 1. Studienabschnitt

Die folgenden Lehrveranstaltungen gelten als Zulassungsvoraussetzung für den Besuch des Basispraktikums (§ A15 Abs. 2 lit. d). In ihnen wird eine grundlegende fachdidaktische Einführung in die Themenbereiche "Lehrplan mit Zielen und Inhalten", "Unterrichtsplanung und Unterrichtsvorbereitung", "Unterrichtsmodelle, Unterrichtsverfahren und Sozialformen", „Unterrichtsgestaltung und Unterrichtsmethoden“, "Medien" und "Leistungsbeurteilung" vermittelt.

Das Vorziehen weiterer fachdidaktischer Lehrveranstaltungen vom zweiten in den ersten Studienabschnitt zur Vorbereitung auf die schulpraktischen Lehrveranstaltungen wird empfohlen.

3 SSt (PS 2/VO 2/VU 2 + UE 1/PS 1/KO 1/AG 1)

Einführung in die Didaktik des Fremdsprachenunterrichts (2 SSt) ECTS 4

Eigene Sprachlernbiographie (sich selbst als mehrsprachige/n Sprecherin oder Sprecher bzw. Lernerin oder Lerner bewusst erkennen)

Spracherwerbstheorien (Mutterspracherwerb, Fremdspracherwerb, Erwerb von Mehrsprachigkeit, insbesondere kognitive, psycholinguistische und entwicklungspsychologische Ansätze)

Fremdsprachenunterricht in historischer und methodischer Perspektive (Geschichte des FSU, Grammatik-Übersetzungsmethode, direkte Methode, audiolinguale und –visuelle Methode, kommunikativer Ansatz, kommunikativ-kognitiver Ansatz, handlungs- und prozessorientierter Ansatz)

Sprachliche Fertigkeiten und integrierende Fertigkeiten, soziokulturelle und motivationale Faktoren und Einstellungen (unter Einbeziehung interkultureller Kompetenzen)

Unterrichtsplanung und Gestaltung, Lehrplan (AHS und BMHS)

Medien (einschließlich Schulbücher)

Kommunikations- und Lernstrategien, Lernerautonomie (lehren und lernen lernen)

Leistungsbeurteilung

Komplementäre Funktionen beim Erlernen mehrerer Fremdsprachen

Sprachspezifisches Workshop: Introduction to English language teaching (1 SSt) ECTS 1,5

Der Inhalt dieser begleitenden Lehrveranstaltung richtet sich nach den Inhalten der Einführung in die Didaktik des Fremdsprachenunterrichts und bezieht diese praxisbezogen auf die Fremdsprache Englisch.

Diese begleitende fachspezifische Lehrveranstaltung ist von Lehrenden der betreffenden Institute durchzuführen und hat sich zeitlich an den thematischen Einheiten der Ein-

führung in die Didaktik des Fremdsprachenunterrichts zu orientieren bzw. sich an diese anzuschließen.

b) 2. Studienabschnitt

4 SSt (VO/VU/PS/UE/PS/AG/KO) aus folgenden Bereichen: ECTS 6

Innovative approaches to foreign language teaching/learning

Information and communication technology in language teaching

Teaching English for specific purposes

Methodology of teaching literature and culture

Linguistics and foreign language teaching

Teaching materials analysis and development

Die Lehrveranstaltungen sind je nach Angebot entweder in der Form einstündiger oder zweistündiger Lehrveranstaltungen zu absolvieren.

3 SSt (VO/VU/PS/UE/PS/AG/KO)

Evaluation (Testen und Bewerten) (1 SSt) ECTS 1,5

Leistungstest (welcher Prüfungstyp für welche Fertigkeiten? Testformate, kommunikatives Testen)

Beurteilungskriterien (schriftliche und mündliche Produktion, rezeptive Fertigkeiten, Fehleranalyse, Korrekturanleitung, gesetzlich verankerte Notenkriterien)

Alternative Beurteilungsformen (verbale Beurteilung)

Qualitatives Feedback

Matura (schriftlich und mündlich in AHS und BMHS)

Qualifikationstests (internationale Zertifikate)

Selbstevaluation (Lernautonomie, Strategien zu Verbesserung der eigenen Lernleistungen, Portfolio, Feedback an Lehrperson)

Abschlusseinheit (Reflexion über Fachdidaktik und ausbildung, Selbst- und Fremdevaluation der Lehrveranstaltung/en)

Testing, assessment, evaluation and error analysis (2 SSt) ECTS 3

Der Inhalt dieser begleitenden Lehrveranstaltung richtet sich nach den Inhalten der allgemeinen Lehrveranstaltung „Evaluation (Testen und Bewerten)“ und bezieht diese praxisbezogen auf die Fremdsprache Englisch.

Diese begleitende fachspezifische Lehrveranstaltung ist von Lehrenden der betreffenden Institute durchzuführen und hat sich zeitlich an den thematischen Einheiten der allgemeinen Lehrveranstaltung „Evaluation (Testen und Bewerten)“ zu orientieren bzw. sich an diese anzuschließen.

## **§ E5 Fachspezifische Ergänzungen zur Prüfungsordnung**

(1) Sprache

Alle Prüfungen mit Ausnahme von Prüfungen aus den freien Wahlfächern finden in englischer Sprache oder – falls dies in einzelnen Lehrveranstaltungen erforderlich sein sollte - mehrsprachig statt. Prüfungen aus den freien Wahlfächern können auch in englischer Sprache oder mehrsprachig stattfinden.

Das Englische ist ebenfalls die Sprache, in der die Diplomarbeit verfasst wird.

(2) Lehrveranstaltungen

- a) Lehrveranstaltungen mit beschränkter Zahl an Teilnehmerinnen und Teilnehmern  
Bei Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter - dazu gehören alle Lehrveranstaltungen mit Ausnahme der VO, VU und RE - gilt eine grundsätzliche Beschränkung der Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.  
Es gelten dabei folgende Höchstzahlen: 20: für Lehrveranstaltungen des 1. Abschnitts und 15: für Lehrveranstaltungen des 2. Abschnitts  
In begründeten Fällen können diese Zahlen auch unterschritten werden.  
Bei Exkursionen können diese Zahlen auch überschritten werden.  
Für Lehrveranstaltungen mit beschränkter Zahl an Teilnehmerinnen und Teilnehmern besteht Anmeldepflicht. Die Anmeldung erfolgt nach den Richtlinien der Institute für Anglistik und Amerikastudien.

- b) Lehrveranstaltungsprüfungen
1. Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter  
Die Beurteilung von Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter erfolgt aufgrund der Teilnahme und der geforderten (oder freiwillig erbrachten) schriftlichen und/oder mündlichen Leistungen, nicht aufgrund eines einzigen (schriftlichen oder mündlichen) Prüfungsvorgangs, doch kann das Fehlen einer wesentlichen Prüfungsleistung zu einer negativen Beurteilung führen.  
Bei nicht genügendem Erfolg ist die gesamte Lehrveranstaltung zu wiederholen.  
Die Abgabefrist für schriftliche Arbeiten ist von der Leiterin oder dem Leiter der Lehrveranstaltung festzulegen.  
Im Rahmen von Übungen (UE) aus dem Fach Sprachbeherrschung gilt die Teilnahme am Midterm-Test oder entsprechenden anderen Leistungsüberprüfungen zur Semestermitte als Prüfungsantritt.
  2. Vorlesungen  
Über Vorlesungen werden mündliche und/oder schriftliche Prüfungen abgelegt.  
Prüfungstermine sind für den Anfang, für die Mitte und für das Ende jedes Semesters anzusetzen.

- (3) Auslandsaufenthalt  
Der Eigenart des Unterrichtsfaches Englisch entsprechend ist der Aufenthalt in einem englischsprachigen Land für einen Zeitraum von mindestens sechs Monaten unentbehrlich. Den Studierenden wird deshalb empfohlen, im Laufe ihres Studiums einen solchen Aufenthalt einzuplanen. Können Studierende keinen solchen Aufenthalt nachweisen, so haben sie nach Maßgabe der organisatorischen Möglichkeiten der Institute für Anglistik und Amerikastudien an einer Pflichtexkursion in ein englischsprachiges Land teilzunehmen.  
In diesem Zusammenhang wird besonders auf die entsprechenden Programme der Europäischen Union verwiesen.

- (4) Diplomprüfungen
- a) Erste Diplomprüfung  
Die Prüfungen der ersten Diplomprüfung werden abgelegt
1. durch die erfolgreiche Teilnahme an den vorgeschriebenen Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter sowie durch Lehrveranstaltungsprüfungen über den Stoff der im Stundenrahmen für das jeweilige Fach vorgeschriebenen oder angebotenen Lehrveranstaltungen, oder

2. durch Fachprüfungen aufgrund persönlicher Vereinbarung bei einer Prüferin oder einem Prüfer mit entsprechender Lehrbefugnis, wobei der Stoff dieser Fachprüfung(en) nach Inhalt und Umfang mit dem der Lehrveranstaltungen vergleichbar sein muss, welche dadurch ersetzt werden (die entsprechenden Stundenzahlen sind auf dem Prüfungszeugnis anzugeben), oder
3. durch eine kommissionelle Gesamtprüfung am Ende des Studienabschnitts vor allen Prüferinnen und Prüfern der vorgeschriebenen Teilprüfungen.

Auch eine Kombination der oben angeführten Prüfungstypen ist möglich. Es können auch Prüfungen über einzelne Lehrveranstaltungen durch Fachprüfungen ersetzt werden, und bei einer allfälligen Gesamtprüfung sind bereits abgelegte Lehrveranstaltungs- und Fachprüfungen zu berücksichtigen. In diesem Fall beschränkt sich der Gegenstand der Gesamtprüfung auf den noch nicht durch Lehrveranstaltungs- oder Fachprüfungen nachgewiesenen Teil des Prüfungsstoffes.

Für die Wiederholung von Prüfungen siehe § 58 (1) UniStG (Wiederholung positiv beurteilter Prüfungen) und § 58 (2) – (4) UniStG (Wiederholung negativ beurteilter Prüfungen).

b) **Zweite Diplomprüfung**

Die zweite Diplomprüfung ist in zwei Teilen abzulegen.

Die Prüfungen des ersten Teils der zweiten Diplomprüfung werden abgelegt

1. durch die erfolgreiche Teilnahme an den vorgeschriebenen Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter sowie durch Lehrveranstaltungsprüfungen über den Stoff der im Stundenrahmen für das jeweilige Fach vorgeschriebenen oder angebotenen Lehrveranstaltungen, oder
2. durch Fachprüfungen aufgrund persönlicher Vereinbarung bei einer Prüferin oder einem Prüfer mit entsprechender Lehrbefugnis, wobei der Stoff dieser Fachprüfung(en) nach Inhalt und Umfang mit dem der Lehrveranstaltungen vergleichbar sein muss, welche dadurch ersetzt werden (die entsprechenden Stundenzahlen sind auf dem Prüfungszeugnis anzugeben), oder
3. durch eine kommissionelle Gesamtprüfung am Ende des Studienabschnitts vor allen Prüferinnen und Prüfern der vorgeschriebenen Teilprüfungen.

Auch eine Kombination der oben angeführten Prüfungstypen ist möglich. Es können auch Prüfungen über einzelne Lehrveranstaltungen durch Fachprüfungen ersetzt werden, und bei einer allfälligen Gesamtprüfung sind bereits abgelegte Lehrveranstaltungs- und Fachprüfungen zu berücksichtigen. In diesem Fall beschränkt sich der Gegenstand der Gesamtprüfung auf den noch nicht durch Lehrveranstaltungs- oder Fachprüfungen nachgewiesenen Teil des Prüfungsstoffes.

Der zweite Teil der zweiten Diplomprüfung: siehe Allgemeine Prüfungsordnung (§ A16 (5) c))

**(5) Diplomarbeit ECTS 30**

Die Diplomarbeit ist zu einem fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen oder pädagogischen Thema zu schreiben, das einem der in diesem Studienplan genannten Fächer zu entnehmen ist.

Die Diplomarbeit ist auf jeden Fall in englischer Sprache zu verfassen, wobei auch die Sprachkompetenz ein wichtiges Beurteilungskriterium ist.

Studierende können ein Thema vorschlagen, nachdem sie aus dem Lehrangebot der Studienrichtung ein Seminar absolviert haben.